

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für die Antragstellung von verkehrsbehördlichen Anordnungen nach § 45 Straßenverkehrsordnung (StVO)

Die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung der Stadt Wolfenbüttel verarbeitet personenbezogene Daten. Dazu gehören Daten, welche Sie uns zur Verfügung stellen und / oder welche wir von Dritten über Sie erheben bzw. erhalten. Um Sie über die Datenverarbeitung und Ihre Rechte aufzuklären sowie unseren Informationspflichten gemäß Art. 13 und 14 DSGVO nachzukommen, informieren wir Sie über folgende Umstände:

1. Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenverarbeitung

Stadt Wolfenbüttel
vertreten durch den Bürgermeister
Stadtmarkt 3-6
38300 Wolfenbüttel

Telefon: +49 5331 86-0
E-Mail: stadt@wolfenbuettel.de

Verantwortliche Stelle

Zweckmäßigerweise werden die personenbezogenen Daten vorrangig durch die nachfolgend bestimmte Stelle innerhalb der Behörde verarbeitet:

Stadt Wolfenbüttel
Bürgeramt
Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Stadtmarkt 3-6
38300 Wolfenbüttel

Telefon: +49 5331 86-339
E-Mail: oeffentlichesicherheit@wolfenbuettel.de

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Stadt Wolfenbüttel, Behördliche Datenschutzbeauftragte, Stadtmarkt 3 – 6, 38300 Wolfenbüttel, Telefon: +49 5331 86-430, E-Mail: datenschutz@wolfenbuettel.de

3. Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung und der Gewährleistung der Verkehrssicherheit, insbesondere

- zur Abstimmung mit den betroffenen Sicherheitsbehörden;
- zur Ausstellung der beantragten Erlaubnis oder Genehmigung bzw. Versagung;
- zur Abrechnung und Einziehung von Gebühren.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO, § 3 S. 1 Nr. 2 Nds. Datenschutzgesetz i. V. m. § 45 Abs. 1, 3, 6 sowie § 46 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung.

Art der personenbezogenen Daten und Datenkategorien

Wenn Sie einen Antrag auf verkehrsbehördliche Anordnung (bspw. für die zeitweise Sperrung von Parkplätzen zur Durchführung eines Umzuges oder zur Einrichtung einer Grenzmarkierung für Ihre Grundstücksein- und -ausfahrt) stellen, werden diejenigen

Informationen verarbeitet, die Sie im Rahmen des Antragsverfahrens digital oder analog bereitstellen. Hierzu zählen:

Datenkategorie	Daten
Namensdaten	Vorname und Familienname
Adressdaten	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort und Staat, amtliches KFZ Kennzeichen
Kontaktdaten	Telefonnummer, Mobilfunknummer sowie E-Mail-Adresse
Bankdaten	Kreditinstitut, IBAN, BIC
Kontodaten	Interne Kontosalen (Rückstände, Guthaben)

Werden die Daten nicht von Ihnen bereitgestellt, stammen diese Daten aus den folgenden Quellen:

- Haushalts- und Kassenprogramm
- Melderegister
- Liegenschaftskataster
- von Ihnen beauftragte Verkehrssicherungsunternehmen
- von Ihnen beauftragte Dritte

4. Erforderlichkeit der Datenbereitstellung

Die Stadt Wolfenbüttel benötigt Ihre Daten, um Ihren Antrag bearbeiten zu können und die Verkehrssicherung zu gewährleisten. Sind Sie mit der Datenverarbeitung nicht einverstanden, kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden innerhalb der Stadt Wolfenbüttel nur an die Stellen weitergegeben, die mit der Bearbeitung Ihres Antrages zwingend zu beteiligen sind. Dies sind namentlich die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie das Amt für Finanzwesen zur Zahlungsabwicklung von Gebühren sowie das Tiefbauamt als Straßenbaulastträger zur Umsetzung einer verkehrsbehördlichen Anordnung.

Weiterhin kommt eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an die für den Straßenverkehr zuständige Stelle bei der Polizei Wolfenbüttel/Salzgitter als örtlich zuständige Polizeibehörde, den Landkreis Wolfenbüttel, der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) sowie dem Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (Versorgungsamt) im Rahmen einer Anhörung oder Ihrer Antragstellung sowie an das Verwaltungsgericht Braunschweig im Zuge von verwaltungsgerichtlichen Streitigkeiten in Betracht.

6. Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden 10 Jahre nach abschließender Entscheidung über Ihren Antrag bzw. Ihr Begehren aufbewahrt und anschließend vernichtet.

7. Rechte der betroffenen Person

Bei der Erhebung personenbezogener Daten stehen Ihnen folgende Rechte zu, welche Sie bis auf das Recht auf Beschwerde bei der unter Nr. 1 aufgeführten Stelle direkt geltend machen können:

- Recht auf **Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO).
- Recht auf **Berichtigung**, sofern Ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Art. 16 DSGVO).
- Recht auf **Löschung** (Art. 17 DSGVO) der zu Ihrer Person gespeicherten Daten. Der Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben noch benötigt werden.
- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** (Art. 18 DSGVO), sofern Ihre Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen der Stadt Wolfenbüttel denen der betroffenen Person überwiegen (Art. 18 Abs. 1 lit. b, c, d DSGVO). Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.
- Recht auf **Datenübertragbarkeit** (Art. 20 DSGVO), sofern die Verarbeitung mithilfe eines automatisierten Verfahrens und auf Grundlage einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO erfolgte. In diesem Fall kann eine betroffene Person von der verantwortlichen Stelle die Bereitstellung ihrer Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format verlangen.
- Sie haben Recht auf **Widerspruch** (Art. 21 DSGVO) gegen eine an sich rechtmäßige Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Sobald Sie Widerspruch eingelegt haben, dürfen Ihre Daten nicht mehr verarbeitet werden, es sei denn, es liegen zwingende schutzwürdige Gründe vor. Ein zwingender Grund kann sich insbesondere aus Gesetzen ergeben, die der Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen oder zur fortgesetzten Verarbeitung anhalten, beispielsweise gesetzliche Aufbewahrungsfristen oder andere besondere gesetzliche Regelungen. Der Widerspruch ist an die unter Nr. 1 aufgeführte verantwortliche Stelle zu richten.
- Recht auf **Widerruf**, wenn die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf der Grundlage einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO erfolgte. In diesem Fall hat eine betroffene Person gemäß Art. 7 Abs. 3 Satz 1 DSGVO das Recht, ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.
- Recht auf **Beschwerde** bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO), wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet.

Die Beschwerde ist an

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstr. 5, 30159 Hannover, Telefon: +49 511 120-4500, E-Mail: poststelle@lfd-niedersachsen.de

zu richten.

8. Einschränkung der Rechte

Die Rechte für betroffene Personen können gemäß Art. 23 DSGVO beschränkt werden, Bundes- und Landesgesetzgeber haben diese Möglichkeit zumindest teilweise genutzt. Sollten Sie von den oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Wolfenbüttel daher, ob die gesetzlichen Voraussetzungen im Einzelfall erfüllt sind.